



Protokolle und Berichte

shared-space' als Komponente der Stadtentwicklung

(Referent: Stefan Brix; Ort: Halle des Kulturbahnhofs/WF)

- Den öffentlichen Raum erlebbar zu machen,
- heißt, ihn nicht dem Verkehr unterzuordnen!
- Sicherheit durch Risiko?
- Innerstädtische Verkehrsprobleme im Grundsatz lösen
- Und was hat die Gesellschaft davon?

Diese Sätze sind keine graue Theorie, sondern Grundlagen eines EU Projektes, das zur Zeit von 7 Partnern durchgeführt wird, darunter die holländische Stadt Drachten, die deutsche Stadt Bohmte bei Osnabrück, Oostende in Belgien und Ipswich in England. Shared-Space (gemeinsam genutzter Raum) bedeutet, dass alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt sind, dass die komplizierten Regeln der Straßenverkehrsordnung auf zwei reduziert werden: Tempo 30 und rechts vor links. Einbahnstraßen und Abbiegeverbote entfallen weitgehend. Bordsteinkanten und Gitter, die die verschiedenen Verkehrsteilnehmer voneinander trennen, werden abgeschafft. Die Ampeln werden durch Kreisverkehr ersetzt. Diese gemeinsame Nutzung des Raumes birgt ein gewisses Risiko, zwingt aber gerade dadurch zu erhöhter Rücksichtnahme. Durch Tempo 30 kann sich der motorisierte Individualverkehr (MIV) besser auf die anderen Verkehrsteilnehmer einstellen, während bei höheren Geschwindigkeiten kein Augenkontakt möglich ist. Diese Regeln lassen sich zumindest in ausgewählten Bereichen durchführen. In Wolfenbüttel wären das die Innenstadt und die Auguststadt. Nach den bisherigen Erfahrungen ergibt sich statt des Gegeneinanders ein Miteinander, die Effektivität steigt, die Parkraumsituation bleibt gleich.

10. September 2006 ab 18 Uhr Wahlparty im „Kult“

- > Federweißer und Zwiebelkuchen
- > Infos aus den Wahlbüros auf Großbildleinwand
- > Gespräche mit den Kandidaten

Kontaktadressen und Termine

Gemeinde Cremlingen

Andreas und Ruth Timmermann
Nelkenweg 14, 38162 Cremlingen
Telefon: 05306/4189

Samtgemeinde Schöppenstedt

Norbert Haiduk
Presseweg 5, 38170 Eilum
Telefon: 05332/3574

Samtgemeinde Sickinge

Holger Barkhau
Am Hasseltal 9, 38173 Sickinge
Telefon: 05305/3439
Homepage www.gruenesicke.de

Samtgemeinde Oderwald

Ehrhard Dette
Bundesstr. 31, 38312 Seinstedt
Telefon: 05334/1057

Stadt Wolfenbüttel

Jürgen Selke-Witzel
Fontaneweg 17, 38304 Wolfenbüttel
Telefon: 05331-929478, Mail: kajuesewi@aol.com
Sammeladresse: stadtverband@gruene-wf.de

Home Page: <http://www.gruene-wf.de>
E-Mail: info@gruene-wf.de

Kreismitgliederversammlungen

In der Regel jeden 2. Mittwoch im Monat jeweils ab **19.30** Uhr alternierend mit den Stadtverbandssitzungen

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Holzmarkt 1, 38300 Wolfenbüttel,
Telefon/Fax: 05331/26240
Montag 9.15-11.15 Uhr, Mittwoch 15.45-18.45 Uhr

Büro der Stadtratsfraktion Wolfenbüttel

Rathaus (Nordflügel), 2. Stock, Zimmer 314
Telefon: 05331/86367, Fax 05331/86-7897
E-Mail: rat-wf@wolfenbuettel.de

Bankverbindung: Postbank Hannover,
Konto-Nr. 282 238 301, BLZ 250 100 30

Herausgeber: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN; KV Wolfenbüttel
Redaktion: Manfred Kracht, Herbert Schnoor
E-Mail: rundbrief@gruene-wf.de

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Kreisverband Wolfenbüttel

Rundbrief September 2006



Aktionstag 29. August 2006: „Atomluft - Nein Danke“
Eine Luftballon-Aktion von Bündnis90/Die Grünen
mit Rebecca Harms

Bündnis 90 / Die Grünen
Holzmarkt 1, Wolfenbüttel
Telefon und FAX: 05331/26240



Einladungen

3. September 2006

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen,



wir laden herzlich ein

zur Stadt- und Kreismitgliederversammlung

Mittwoch, den **13. September 2006,**
19.30 Uhr

Kreisvolkshochschule, Harzstraße 2-5,
Wolfenbüttel

Tagesordnung

1. Verschiedenes
2. Bericht von der Landesdelegiertenkonferenz
3. Beratung über die Zusammenarbeit mit anderen Fraktionen bzw. Parteien in Kreistag, Stadtrat und Gemeinderäten
(so oder so, vorzugsweise natürlich über „Regierungskoalitionen“)
4. Wahlnachlese

Schöne Grüße

Jochen Fuder Jürgen Selke-Witzel



Protokolle und Berichte Protokoll der Kreismitgliederversammlung vom 9. August 2006

1. Begrüßung:: JC Müller begrüßt die zahlreich Erschienenen

Antrag zur Tagesordnung, Tausch der Tagesordnungspunkte, Verschiedenes, Kommunalwahl, Wahl der Delegierten zur LDK in Göttingen.
Geht bei wenigen Enthaltungen durch.

2. Verschiedenes:
Die Urlaubszeiten werden ausgetauscht. Teilnehmer am Zukunftskongress in Berlin werden gesucht, Anmeldung über den "Grünen Laden".
Aktionen gegen Rechts in Wolfenbüttel werden diskutiert.
Der Geschäftsführer stellt seine Urlaubsregelung vor.

3. Kommunalwahl:
Stefan Brix gibt einen Überblick über die geklebten Plakate.
JC Müller stellt fest, noch 100 Landratsplakate bei Kotulla nachdrucken lassen zu müssen.
Diese werden in den Samtgemeinden Schöppenstedt und Oderwald geklebt.
Es wird ausführlich über die bisherige Mittelverwendung gesprochen.
Es wird an den kommenden Samstagen auch Info-Stände geben.
Die Frage von Plakaten in Baddeckenstedt wird diskutiert.
JC Müller und S. Brix werden in Baddeckenstedt aufhängen.

Fazit: Der bisherige Wahlkampf ist sehr gut gelaufen, es gibt aber noch Potential für Verbesserungen

4. Wahl von 2 Delegierten:
Für die LDK in Göttingen werden in geheimer Wahl bestimmt:
Berthold Brücher (Delegierter)
Elisabeth Gernd (Delegierte)
Jan-Phillip Albrecht (Ersatzdelegierter)

Für das Protokoll
JC Müller



Protokolle und Berichte Protokolle und Berichte

Bericht über den Aktionstag am 29. 08. 2006 mit Rebecca Harms (Schacht Konrad, SZ, Kulturbahnhof WF) Schacht Konrad – Eine Deponie versendet Postkarten

Am Vormittag fand die Abschlussveranstaltung zur Anti-Schacht-Konrad-Ballonaktion vor dem Tor des Schachtes statt. Es wurden die letzten 200 von etwa 1500 Ballons mit Protestpostkarten gestartet.

Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung für Wolfenbüttel

Referent: Jan-Christian Müller

In der Halle des Kulturbahnhofes Wolfenbüttel referierte unser Landratskandidat kenntnisreich über Wirtschaftsförderung im Landkreis Wolfenbüttel. Wie er betonte, werden in Zukunft die beiden Konzerne in der Nachbarschaft, VW Wolfsburg und die Stahlwerke Peine /Salzgitter an Bedeutung verlieren. Stattdessen ergeben sich Chancen für lokale Unternehmen, die sich mit der Entwicklung von Zukunftsenergien (z.B. Bioenergien) beschäftigen. Diese gilt es zu fördern.

Möglichkeiten der Entwicklung einer ökologischen Energiewirtschaft – Perspektiven aus dem 7. EU Forschungs-Rahmenprogramm

Referentin: Rebecca Harms

Unsere Abgeordnete im Europäischen Parlament gehört zu den 3 Parlamentariern, die sich dort mit Energiepolitik beschäftigen. Sie betonte, dass die gegenwärtige Situation durch den steigenden Verbrauch an fossilen Brennstoffen gekennzeichnet ist. Dadurch ergeben sich Abhängigkeiten von Staaten, die teilweise ohne Demokratie sind (Russland, Golfstaaten). Doch nicht nur die Erzeugung, sondern auch die Nutzung und Effizienz sei wichtig. Die Frage des Sparens sei nicht gelöst. Das liege sowohl an der Blockierung durch das Wirtschaftsministerium als auch an der Ablehnung von Energiesparangeboten durch die Verbraucher (Stromsparlampen, Drei-Liter-Auto usw.). Hier werde man wahrscheinlich in Zukunft nicht ohne Zwang auskommen. Die anschließende Diskussion mit einem Anbieter alternativer Energieanlagen und mit Vertretern der Aktionsgemeinschaft Auguststadt zeigte, wie schwierig es teilweise ist, alternative Energiesparmaßnahmen in Wolfenbüttel vorzunehmen.

Bitte wenden!